

**PFANDBRIEFBANK**  
SCHWEIZERISCHER HYPOTHEKARINSTITUTE

NANSENSTRASSE 16  
POSTFACH · 8050 ZÜRICH  
TELEFON 01 · 315 44 55  
TELEFAX 01 · 315 44 66  
[WWW.PFANDBRIEFBANK.CH](http://WWW.PFANDBRIEFBANK.CH)

# 72. GESCHÄFTSBERICHT 2002

# Inhaltsverzeichnis

3	Bankorgane	5
	Bericht des Verwaltungsrats	7
	Die Pfandbriefbank und ihr Umfeld	7
	Mitglieder und Organe	10
	Erläuterungen zur Jahresrechnung	11
	Erfolgsrechnung	16
	Bilanz	18
	Gewinnverwendung, Ausserbilanzgeschäfte	20
	Mittelflussrechnung	21
	Anhang zur Jahresrechnung	22
	Eigene Aktien und verpfändete Aktiven	22
	Pfandbriefdarlehen	23
	Pfandbriefanleihen	25
	Wertpapiere	30
	Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	31
	Geschäftsentwicklung	32
	Bestätigungsbericht des Sekretariats der Eidgenössischen Bankenkommission	34
	Bericht der Revisionsstelle	35

## Bankorgane

5	Verwaltungsrat	Präsident	Paul Bättig Verwaltungsrat der Valiant Holding, Luzern
		Vizepräsident	Dr. Max Gsell Präsident der RBA-Holding, Bern
	Mitglieder	Claudine Amstein Secrétaire générale de la Fédération Romande Immobilière, Lausanne (vom Bundesrat ernannt bis Ende 2005)	
		Felice G. De Grandi Mitglied der Geschäftsleitung der Raiffeisen Gruppe, St. Gallen	
		Walter Fluck Mitglied der Geschäftsleitung der Credit Suisse, Zürich (bis 15. Mai 2002)	
		Erich Hort Präsident der Geschäftsleitung der Migrosbank, Zürich	
		Josef Meier Chief Executive Officer der Credit Suisse, Zürich	
		Dr. Franz Renggli Zentraldirektor der Hypothekarbank Lenzburg, Lenzburg	
		Dr. Pierin Vincenz Vorsitzender der Geschäftsleitung der Raiffeisen Gruppe, St. Gallen	
		Bernard Voirol Directeur de la Caisse d'Epargne de la Ville de Fribourg, Fribourg	
Amts-dauer	bis zur ordentlichen Generalversammlung 2003		
Revisionsstellen	Sekretariat der Eidgenössischen Bankenkommission, Bern PricewaterhouseCoopers AG, Zürich		
Direktion	Paul Bättig, Luzern Dr. Max Gsell, Bern Dr. Jörg Schmid, Geschäftsführender Direktor		
Vizedirektor	Andrea Theus		
Prokurist ab 1. Januar 2003	Oliver Schneiter		
Handlungsbevollmächtigte	Renate Altermatt Ruth Schneider		

Bericht des Verwaltungsrats  
an die ordentliche Generalversammlung  
vom 21. Mai 2003

7 Die Pfandbriefbank und ihr Umfeld

Die Pfandbriefbank

Am 10. Januar 2002 hat Moody's Investor Service der Pfandbriefbank ein Aaa-Rating für langfristige Anleihen erteilt.

Im Jahre 2002 emittierte die Pfandbriefbank Anleihen über CHF 2 268 Mio. Sieben Anleihen über CHF 2 183 Mio wurden öffentlich und eine über CHF 85 Mio privat platziert. Aufgrund der kleineren Kreditbeanspruchung und des grossen Passivgelderzuflusses bei den Mitgliedbanken sowie der geringen Bautätigkeit nahm der Pfandbriefumlauf lediglich um CHF 68 Mio zu.

Der Schweizer Kapitalmarkt

Der Kapitalmarkt war geprägt von einer deutlichen Verlangsamung der Schweizer Wirtschaft und von stark fallenden Zinsen. Die Schweizerische Nationalbank reduzierte ihr Ziel für den 3-Monats-Libor von 1,75 Prozent anfangs 2002 auf 0,75 Prozent Ende Jahr, also um insgesamt 100 Basispunkte. Die Zinssätze für 5- und 10-jährige Swaps bildeten sich um etwa 130 bzw. 120 Basispunkte zurück. Die Rendite 10-jähriger Anleihen der Eidgenossenschaft fiel um mehr als 100 Basispunkte.

Am Jahresende waren am Schweizer Kapitalmarkt 759 öffentliche Anleihen im Nominalwert von CHF 226 089 Mio ausstehend (im Vorjahr: 868 Anleihen über 217 376 Mio). Daran waren die Pfandbriefinstitute mit 102 Anleihen im Nominalwert von CHF 43 767 Mio beteiligt (im Vorjahr: 104 Anleihen über 42 844 Mio). Auf die Pfandbriefbank entfielen 51 Anleihen im Gesamtbetrag von CHF 19 974 Mio (im Vorjahr: 51 Anleihen über 19 910 Mio).

An der SWX Swiss Exchange kotierte Anleihen

Kotierte Anleihen in CHF Mio	Total 2002	Total 2001	Pfandbrief- institute 2002	Pfandbrief- institute 2001	Öffentlich- rechtliche Schuldner 2002	Öffentlich- rechtliche Schuldner 2001	Banken und Finanz- gesell- schaften 2002	Banken und Finanz- gesell- schaften 2001	Übrige Schuldner 2002	Übrige Schuldner 2001
Anzahl Anleihen	759	868	102	104	170	181	242	272	245	311
In Prozenten	100,0	100,0	13,4	12,0	22,4	20,9	31,9	31,3	32,3	35,8
Nominalwert	226 089	217 376	43 767	42 844	97 563	81 157	43 890	46 627	40 868	46 748
In Prozenten	100,0	100,0	19,4	19,7	43,2	37,3	19,4	21,4	18,1	21,5
Kurswert	242 634	219 085	47 165	43 730	107 312	83 694	46 570	46 985	41 587	44 675
in Prozenten	100,0	100,0	19,4	20,0	44,2	38,2	19,2	21,4	17,1	20,4

Quelle: Monatsbericht der SWX Swiss Exchange 12/02 und 12/01, Seite 34

Alle aufgeführten Beträge sind gerundet. Daher kann eine minimale Differenz bei den Totalen und den Veränderungen bestehen.

## Emissionstätigkeit in Anleihen am Schweizer Kapitalmarkt

8

Kapitalmarkt Schweiz in CHF Mio	Total 2002	Total 2001	Inland- anleihen 2002	Inland- anleihen 2001	Ausland- anleihen 2002	Ausland- anleihen 2001
Total Emissionen	69 917	61 098	26 175	27 050	43 742	34 048
In Prozenten	100,0	100,0	37,4	44,3	62,6	55,7
Rückzahlungen	-51 380	-53 105	-22 451	-21 113	-28 929	-31 992
In Prozenten	100,0	100,0	43,7	39,8	56,3	60,2
Neubeanspruchung	18 537	7 993	3 724	5 937	14 813	2 056
In Prozenten	100,0	100,0	20,1	74,3	79,9	25,7
Zu-/Abnahme	8 819	-9 449	-875	-10 023	9 693	574
In Prozenten	100,0	100,0	-9,9	106,1	109,9	-6,1

Quelle: Statistisches Monatsheft der Schweizerischen Nationalbank vom Januar 2003 (Tabelle F1)

Im Jahr 2002 stieg das Total der Emissionen gegenüber dem Vorjahr von CHF 61 098 Mio auf CHF 69 917 Mio oder um 14,4 Prozent. 37,4 Prozent (im Vorjahr: 44,3) waren Inlandanleihen und 62,6 Prozent (im Vorjahr: 55,7) Auslandanleihen. Die Rückzahlungen sanken um CHF 1 725 Mio oder 3,3 Prozent. Sie betragen im Jahr 2002 CHF 51 380 Mio, was 73,5 Prozent des Totals der

Emissionen ausmachte (im Vorjahr: 86,9). Daran waren die Inlandanleihen mit 43,7 Prozent beteiligt (im Vorjahr: 39,8). Aufgrund der höheren Emissionen und der geringeren Rückzahlungen resultierte für 2002 eine Neubeanspruchung von Kapital für in- und ausländische Anleihen von CHF 18 537 Mio (im Vorjahr: 7 993 Mio), das heisst CHF 10 544 Mio oder 131,9 Prozent mehr.

## Emissionstätigkeit in Inlandanleihen am Schweizer Kapitalmarkt

Inlandanleihen in CHF Mio	Total 2002	Total 2001	Pfandbrief- institute 2002	Pfandbrief- institute 2001	Öffentlich- rechtliche Schuldner 2002	Öffentlich- rechtliche Schuldner 2001	Banken 2002	Banken 2001	Übrige Schuldner 2002	Übrige Schuldner 2001
Total Emissionen	26 175	27 050	4 476	5 060	15 044	13 043	4 649	5 084	2 007	3 863
In Prozenten	100,0	100,0	17,1	18,7	57,5	48,2	17,8	18,8	7,7	14,3
Rückzahlungen	-22 451	-21 113	-3 810	-2 645	-8 172	-5 152	-6 730	-7 495	-3 739	-5 821
In Prozenten	100,0	100,0	17,0	12,5	36,4	24,4	30,0	35,5	16,7	27,6
Neubeanspruchung	3 724	5 937	666	2 415	6 872	7 891	-2 081	-2 411	-1 732	-1 958
In Prozenten	100,0	100,0	17,9	40,7	184,5	132,9	-55,9	-40,6	-46,5	-33,0
Zu-/Abnahme	-2 212	-8 172	-1 749	-1 670	-1 019	1 623	330	-2 322	226	-5 803
In Prozenten	100,0	100,0	79,1	20,5	46,1	-19,9	-14,9	28,4	-10,2	71,0

Quelle: Statistisches Monatsheft der Schweizerischen Nationalbank vom Januar 2003 (Tabelle F2)

An den Inlandanleihen waren die Pfandbriefinstitute im Jahr 2002 mit CHF 4 476 Mio oder 17,1 Prozent (im Vorjahr: 5 060 Mio oder 18,7 Prozent), an den Rückzahlungen mit CHF 3 810 Mio oder 17,0 Prozent (im Vorjahr: 2 645 Mio oder 12,5 Prozent) beteiligt. Daraus resultierte eine Neubeanspruchung von CHF 666 Mio (im Vorjahr

2 415 Mio). Die öffentlich-rechtlichen Schuldner reduzierten ihre Neubeanspruchung deutlich um CHF 1 019 Mio oder 12,9 Prozent auf CHF 6 872 (im Vorjahr: erhöht um 1 623 Mio oder 25,9 Prozent auf 7 891 Mio). Sie blieben die grösste Emittenten-Gruppe.

## 9 Hypothekarmarkt und Bautätigkeit

Laut Statistik der Schweizerischen Nationalbank nahmen die Hypothekarforderungen der Banken im Jahr 2002 um 3,19 Prozent auf CHF 485 Milliarden zu (im Vorjahr um 3,75 Prozent auf 470 Milliarden).

Im Jahr 2002 sank der durchschnittliche Zinssatz für Althypotheken von 4,36 auf 4,02 Prozent (im Vorjahr: von 4,19 auf 4,36 Prozent). Der Durchschnittzinssatz für variable Neuhypotheken nahm von 4,30 auf 3,93 Prozent ab. Am Jahresende betrug der Hypothekarzinssatz für Neuhypotheken 3,57 Prozent.

Gemäss Konjunkturforschungsstelle (KOF) der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich hat sich der Produktionsrückgang in der Bauindustrie seit Jahresbeginn mehr und mehr akzentuiert. Das Produktionsniveau liegt seit Ende 2001 sowohl im Bauhaupt- als auch im Baunebengewerbe deutlich unter den Vorjahreswerten. In der nahen Zukunft ist weiterhin von einem negativen Verlauf der Bauinvestitionen auszugehen.

## Mitglieder und Organe

10

### Mitglieder

Im Jahr 2002 wurde eine Bank (im Vorjahr: 9) neu als Mitglied der Pfandbriefbank aufgenommen. Am Jahresende gehörten der Pfandbriefbank 223 Institute als Mitglieder an (im Vorjahr: 230). 8 Banken schieden auf Grund von Übernahmen oder Fusionen aus. 227 Institute, davon 6 Kantonalbanken, schulden uns Pfandbriefdarlehen (im Vorjahr: 229).

### Generalversammlung

Die Generalversammlung vom 15. Mai 2002 in St. Gallen beschloss,

- wie schon in den Vorjahren, die statutarische Maximaldividende von 5 Prozent auszuschütten, was CHF 4,5 Mio entspricht;
- auf eine Zuweisung an die Ordentlichen Reserven wiederum zu verzichten, da diese bereits 20 Prozent des einbezahlten Aktienkapitals erreicht haben und die Maximaldividende 5 Prozent beträgt;
- CHF 29 Millionen den Anderen Reserven zuzuweisen und CHF 0,5 Mio auf neue Rechnung vorzutragen;
- PricewaterhouseCoopers AG, Zürich, als aktienrechtliche Revisionsstelle für das Jahr 2002 zu wählen.

### Verwaltungsrat

An der Generalversammlung vom 15. Mai 2002 trat Walter Fluck nach elfjähriger Zugehörigkeit aus dem Verwaltungsrat zurück. Wir danken ihm für seine Mitarbeit. Als sein Nachfolger wurde Josef Meier, damals Präsident der Geschäftsleitung der Neuen Aargauer Bank, Aarau, heute Chief Executive Officer der Credit Suisse, Zürich, gewählt.

### Revisionsstellen

Die vorliegende Jahresrechnung 2002 wurde sowohl vom Sekretariat der Eidgenössischen Bankenkommision als pfandbriefgesetzliche Aufsichtsbehörde wie auch von der PricewaterhouseCoopers AG als aktienrechtliche Revisionsstelle geprüft. Die Berichte sind auf den Seiten 34 und 35 wiedergegeben.

## 11 Erläuterungen zur Jahresrechnung

### Erfolgsrechnung

#### Erfolg aus Pfandbriefgeschäft

In CHF tausend	2002	2001	Veränderung
Zinsensaldo			
– Aktivzinsen auf Pfandbriefdarlehen	796 886	829 124	–32 238
– Passivzinsen auf Pfandbriefanleihen	–786 653	–819 105	32 451
	10 232	10 019	213
Pfandbriefaufwand			
– Emissionsaufwand	–441	–419	–21
– Kommissionsaufwand	–3 896	–3 538	–358
	–4 337	–3 957	–379
Gewinn	5 896	6 062	–166

Aus dem Pfandbriefgeschäft resultierte ein Gewinn von CHF 5,9 Mio.

Wegen des tieferen Zinsniveaus sanken die Aktivzinsen auf Pfandbriefdarlehen um CHF 32,2 Mio. Die Passivzinsen reduzierten sich um CHF 32,4 Mio. Entsprechend um CHF 0,2 Mio verbesserte sich der Zinsensaldo. Der Emissionsaufwand erhöhte sich unbedeutend. Der Kommissionsaufwand stieg um CHF 0,4 Mio, weil mehr Einlösungskommissionen zu entrichten waren.

#### Erfolg aus Freien Aktiven

In CHF tausend	2002	2001	Veränderung
Erfolg aus Hypothekaranlagen	688	934	–246
Erfolg aus Wertpapieren			
– Zinsen nationalbank-/repofähige Wertpapiere	15 294	14 175	1 118
– Zinsen nicht nationalbank-/repofähige Kassenobligationen	231	231	0
– Zinsen eigene Pfandbriefe	9 856	10 126	–270
	25 381	24 533	848
– Abschreibung auf Nominalwert	–2 983	–2 799	–185
	22 398	21 734	664
Erfolg aus flüssigen Mitteln			
– Bankendebitoren	164	1 177	–1 013
– Bankenkreditoren	–95	–4	–91
	69	1 173	–1 104
Gewinn	23 155	23 841	–686

Der Erfolg aus den Freien Aktiven sank um CHF 0,7 Mio.

Durch den geringeren Bestand und tiefere Zinsen verringerte sich der Erfolg aus Hypothekaranlagen um CHF 0,2 Mio.

Der Erfolg aus Wertpapieren fiel um CHF 0,7 Mio höher aus.

Der geringere Saldo bei den Bankendebitoren sowie die tieferen Zinsen liessen den Erfolg aus flüssigen Mitteln um CHF 1,1 Mio sinken.

## Übriger Erfolg

In CHF tausend	2002	2001	Veränderung
Sonstiger Ertrag	323	5 316	-4 993
Sonstiger Aufwand	-17	-48	31
	306	5 269	-4 962
Ausserordentlicher Ertrag	143	531	-388
Ausserordentlicher Aufwand	0	-4	4
	143	527	-384
Total	450	5 796	-5 346

Der Übrige Erfolg nahm um CHF 5,3 Mio ab, weil erheblich weniger Pfandbriefbank-Aktien an Mitglied institute abgegeben wurden.

## Übriger Geschäftsaufwand

In CHF tausend	2002	2001	Veränderung
Bankbehörden und Personal	1 230	1 262	-32
Geschäfts- und Büroaufwand	616	710	-94
Total	1 846	1 972	-126

Der Übrige Geschäftsaufwand sank um CHF 0,1 Mio.

## Pfandbriefdarlehen

In CHF tausend	2002	2001	Veränderung
Mitglieder	20 134 900	19 902 900	232 000
Mitglieder der Pfandbriefzentrale	275 100	439 100	-164 000
Total	20 410 000	20 342 000	68 000

Die Pfandbriefdarlehen wuchsen um CHF 68 Mio. Die durch unsere Mitglied institute bezogenen Pfandbriefdarlehen nahmen um CHF 232 Mio zu.

Bei den Mitgliedern der Pfandbriefzentrale handelt es sich um Kantonalbanken, die verpflichtet sind, fällige Pfandbriefdarlehen zurückzuzahlen.

Von den fälligen Pfandbriefdarlehen in der Gesamthöhe von CHF 2 200 Mio (im Vorjahr: 1 151 Mio) wurden CHF 1 611 Mio zurückbezahlt (im Vorjahr: 688 Mio) und CHF 589 Mio erneuert (im Vorjahr: 463 Mio). Neue Pfandbriefdarlehen konnten für insgesamt CHF 2 268 Mio (im Vorjahr: 2 020 Mio) ausgegeben werden.

Die durchschnittliche Verzinsung gekündigter Pfandbriefdarlehen lag im Jahr 2002 bei 5,493 Prozent (im Vorjahr: 6,878), diejenige für neue Darlehen bei 2,957 Prozent (im Vorjahr: 3,709). Die bis Ende 2002 ausstehenden Pfandbriefdarlehen verzinsten sich durchschnittlich zu 3,762 Prozent (im Vorjahr: 4,038).

Weitere Informationen über die Pfandbriefdarlehen finden sich im Anhang auf Seite 23.

## Pfandbriefanleihen

In CHF tausend	2002	2001	Veränderung
Öffentliche Anleihen	19 974 000	19 910 000	64 000
Privatplatzierungen	436 000	432 000	4 000
Total	20 410 000	20 342 000	68 000

Wie die Pfandbriefdarlehen nahmen auch die Pfandbriefanleihen um CHF 68 Mio zu.

Die Pfandbriefbank platzierte im Jahr 2002 sieben Pfandbriefanleihen öffentlich und eine privat.

Neue Anleihen	2002	2001	Veränderung
Anzahl	8	7	1
In CHF tausend	2 268 000	2 020 000	248 000

Sechs Pfandbriefanleihen wurden neu ausgegeben und die Serie 342 zweimal aufgestockt. Der höchste nominelle Coupon betrug 4 Prozent (im Vorjahr: 3 $\frac{7}{8}$ ), der tiefste 2 Prozent (im Vorjahr: 3 $\frac{1}{8}$ ).

Die durchschnittliche Verzinsung neuer Pfandbriefanleihen lag im Jahr 2002 bei 2,907 Prozent (im Vorjahr: 3,659).

Fällige Anleihen	2002	2001	Veränderung
Öffentliche Anleihen fällig			
– Anzahl	1	0	1
– In CHF tausend	720 000	0	720 000
vorzeitig gekündigt			
– Anzahl	6	5	1
– in CHF tausend	1 399 000	999 500	399 500
Privatplatzierungen vorzeitig gekündigt			
– Anzahl	2	3	–1
– In CHF tausend	81 000	151 000	–70 000
Total			
– Anzahl	9	8	1
– In CHF tausend	2 200 000	1 150 500	1 049 500

Weitere Informationen über die Pfandbriefanleihen finden sich im Anhang ab Seite 25.

## Freie Aktiven

In CHF tausend	2002	2001	Veränderung
Hypothekarisch gedeckte Darlehen			
– Hypothekaranlagen	14 118	19 638	–5 520
Wertpapiere			
– Nationalbank-/repofähige Wertpapiere	354 500	318 000	36 500
– Nicht nationalbank-/repofähige Kassenobligationen	7 300	7 300	0
– Eigene Pfandbriefe <sup>1</sup>	254 250	258 250	–4 000
– Eigene Aktien	1 539	1 812	–273
	617 589	585 362	32 227
Flüssige Mittel			
– Kassa, Giro- und Postcheckguthaben	135	75	61
– Bankendebitoren auf Sicht	344	653	–310
– Bankendebitoren auf Zeit	30 100	71 100	–41 000
	30 579	71 828	–41 249
Weitere Freie Aktiven			
– Marchzinsen	203 315	202 113	1 202
– Eigene Liegenschaften	100	100	0
– Sonstige Aktiven	1 556	1 402	154
	204 971	203 615	1 356
Total	867 258	880 443	–13 186

<sup>1</sup>Eigene Pfandbriefe sind auch nationalbank-/repofähig, aber gemäss Art. 18 der Pfandbriefverordnung nur als «Eigene Pfandbriefe» ohne Zusatz «nationalbank-/repofähig» auszuweisen.

Die Freien Aktiven sanken um CHF 13,2 Mio.

Die Hypothekaranlagen nahmen erneut ab, nämlich um CHF 5,5 Mio.

Der Wertpapierbestand nahm um CHF 32,2 Mio zu. Der Zunahme von CHF 36,5 Mio bei den nationalbank-/repofähigen Wertpapieren stand eine Abnahme von CHF 4,0 Mio bei den eigenen Pfandbriefen gegenüber. Die Pfandbriefbank-Aktien wurden zum durchschnittlichen Einstandspreis bilanziert und sind für die Abgabe an neue Mitgliedsinstitute reserviert.

Von allen Wertpapieren entfielen 57,5 Prozent in die Kategorie nationalbank-/repofähige Wertpapiere (im Vorjahr: 54,5). Bei weiteren 1,2 Prozent handelte es sich um Kassenobligationen (im Vorjahr: 1,3) und 41,3 Prozent

waren eigene Pfandbriefe (im Vorjahr: 44,3). Der Buchwert der Wertpapiere war identisch mit deren Nominalwert. Der Kurswert per Ende 2002 belief sich auf 108,2 Prozent des Nominalwerts (im Vorjahr: 102,4). Weitere Informationen über die Wertpapiere finden sich im Anhang auf Seite 30.

Bei den Flüssigen Mitteln resultierte eine Abnahme von CHF 41,2 Mio gegenüber dem Vorjahr. Die Weiteren Freien Aktiven nahmen um CHF 1,4 Mio zu.

#### Nicht einbezahltes Aktienkapital

In CHF tausend	2002	2001	Veränderung
Total	210 000	210 000	0

Unverändert zum Vorjahr betrug das nicht einbezahlte Aktienkapital 70 Prozent des nominellen Aktienkapitals von CHF 300 Mio.

#### Sonstige Passiven

In CHF tausend	2002	2001	Veränderung
Ausstehende rückzahlbare Pfandbriefe	1 323	1 445	-122
Ausstehende Coupons	160	197	-37
Marchzinsen	398 831	419 843	-21 013
Übrige Passiven	29 189	44 357	-15 168
Total	429 502	465 842	-36 340

Die Sonstigen Passiven sanken um CHF 36,3 Mio.

#### Eigenkapital

In CHF tausend	2002	2001	Veränderung
Aktienkapital	300 000	300 000	0
Ordentliche Reserven	18 000	18 000	0
Andere Reserven	296 870	267 038	29 833
Reserve für eigene Aktien	4 705	5 538	-833
Vortrag vom Vorjahr	525	299	227
Jahresgewinn	27 654	33 727	-6 072
Total	647 755	624 601	23 154

Der Jahresgewinn nahm im Jahr 2002 gegenüber dem Vorjahr um CHF 6,1 Mio ab, weil die sonstigen und ausserordentlichen Erträge tiefer ausfielen.

Die Anderen Reserven stiegen um CHF 29,8 Mio. An der letzten Generalversammlung wurde beschlossen, dieser Bilanzposition aus dem Jahresgewinn 2001 CHF 29,0 Mio zuzuweisen. CHF 0,8 Mio resultierten aus dem Übertrag nicht mehr benötigter Reserven für eigene Aktien.

Mit 71,1 Prozent war das anrechenbare Eigenkapital 3 Prozent weniger ausgelastet als im Vorjahr.

15 Bilanzsumme

Die Bilanzsumme erhöhte sich um CHF 54,8 Mio oder um 0,3 Prozent.

Gewinnverwendung

In CHF tausend	2002	2001	Veränderung
Gewinnvortrag	525	299	227
Jahresgewinn	27 654	33 727	-6 072
Total	28 179	34 025	-5 846

Der Generalversammlung 2002 stehen CHF 28,2 Mio zur Verfügung.

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung folgende Gewinnverwendung:

In CHF tausend	2002	2001	Veränderung
Dividende	4 500	4 500	0
Einlage in die Ordentlichen Reserven	0	0	0
Einlage in die Anderen Reserven	23 000	29 000	-6 000
Vortrag auf neue Rechnung	679	525	154
Total	28 179	34 025	-5 846

Die beantragte und gegenüber dem Vorjahr unveränderte Dividendenausschüttung von CHF 4,5 Mio entspricht der in den Statuten der Pfandbriefbank definierten Maximaldividende von 5 Prozent auf dem einbezahlten Aktienkapital von CHF 90 Mio.

Im Weiteren sollen CHF 23 Mio (im Vorjahr: 29 Mio) den Anderen Reserven zugewiesen und CHF 0,7 Mio auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Zürich, 19. März 2003

Für den Verwaltungsrat  
Paul Bättig, Präsident  
Dr. Jörg Schmid, Sekretär

# Erfolgsrechnung

Ertrag	2002 in CHF	2001 in CHF
Aktivzinsen auf Pfandbriefdeckung		
Darlehen an Mitglieder	779 132 639	802 415 752
Darlehen an Mitglieder der Pfandbriefzentrale der schweizerischen Kantonalbanken	17 753 023	26 708 005
	796 885 662	829 123 757
Aktivzinsen auf Freien Aktiven		
Hypothekaranlagen	687 646	933 832
Nationalbank-/repofähige Wertpapiere	15 293 778	14 175 424
Nicht nationalbank-/repofähige Kassenobligationen	231 250	231 250
Eigene Pfandbriefe	9 856 424	10 126 389
Bankendebitoren	164 790	1 176 882
	26 233 887	26 643 777
Sonstiger Ertrag	466 484	5 847 827
<b>Total</b>	<b>823 586 033</b>	<b>861 615 361</b>

17	Aufwand	2002 in CHF	2001 in CHF
	Passivzinsen auf		
	Pfandbriefanleihen	786 653 406	819 104 830
	Bankenkreditoren	95 214	4 000
		786 748 621	819 108 830
	Kommissionsaufwand und Gebühren	3 896 079	3 538 085
	Verwaltungsaufwand		
	Bankbehörden und Personal	1 230 123	1 261 979
	Geschäfts- und Büroaufwand	616 293	709 979
		1 846 416	1 971 958
	Emissionsaufwand	440 516	419 114
	Abschreibungen und Verluste	2 983 428	2 798 676
	Sonstiger Aufwand	16 745	52 104
	Jahresgewinn	27 654 228	33 726 594
	<b>Total</b>	<b>823 586 033</b>	<b>861 615 361</b>

Bilanz  
vor Gewinnverwendung

Aktiven	2002 in CHF	2001 in CHF
Pfandbriefdeckung		
Darlehen an Mitglieder	20 134 900 000	19 902 900 000
Darlehen an Mitglieder der Pfandbriefzentrale der schweizerischen Kantonalbanken	275 100 000	439 100 000
	20 410 000 000	20 342 000 000
Freie Aktiven		
Hypothekaranlagen	14 118 000	19 638 000
Nationalbank-/repofähige Wertpapiere	354 500 000	318 000 000
Nicht nationalbank-/repofähige Kassenobligationen	7 300 000	7 300 000
Eigene Pfandbriefe	254 250 000	258 250 000
Eigene Aktien	1 539 170	1 811 970
Bankendebitoren auf Sicht		
Kontokorrentguthaben	183 256	456 027
Einlösungskonto für Pfandbriefcoupons	160 286	197 239
Bankendebitoren auf Zeit	30 100 000	71 100 000
Kassa, Giro- und Postcheckguthaben	135 428	74 601
Eigene Liegenschaft	100 000	100 000
Marchzinsen	203 315 411	202 113 273
Sonstige Aktiven	1 556 047	1 401 999
<i>davon Rechnungsabgrenzungen</i>	<i>30 694</i>	<i>39 021</i>
	867 257 598	880 443 109
Nicht einbezahltes Aktienkapital	210 000 000	210 000 000
<b>Bilanzsumme</b>	<b>21 487 257 598</b>	<b>21 432 443 109</b>
Jahreszinsertrag der Pfandbriefdeckung	767 717 750	821 492 250
Gebäudeversicherungswert Immobilien	1 340 000	1 370 000
Versicherungswert übrige Sachanlagen	500 000	500 000

19	Passiven	2002 in CHF	2001 in CHF
	Fremdkapital		
	Pfandbriefanleihen	20 410 000 000	20 342 000 000
	Sonstige Passiven		
	Ausstehende rückzahlbare Pfandbriefe	1 322 733	1 444 885
	Ausstehende Pfandbriefcoupons	160 286	197 239
	Marchzinsen	398 830 701	419 843 281
	Übrige Passiven	29 188 758	44 356 812
	<i>davon Rechnungsabgrenzungen</i>	<i>32 451</i>	<i>162 808</i>
		429 502 479	465 842 218
	Eigenkapital		
	Aktienkapital	300 000 000	300 000 000
	Ordentliche Reserven	18 000 000	18 000 000
	Andere Reserven <sup>1</sup>	296 870 380	267 037 580
	Reserve für eigene Aktien	4 705 320	5 538 120
	Bilanzgewinn	28 179 419	34 025 191
	<i>davon Vortrag vom Vorjahr</i>	<i>525 191</i>	<i>298 597</i>
	<i>davon Jahresgewinn</i>	<i>27 654 228</i>	<i>33 726 594</i>
		647 755 119	624 600 891
	<b>Bilanzsumme</b>	<b>21 487 257 598</b>	<b>21 432 443 109</b>
	Jahreszinslast der Pfandbriefe	757 512 750	811 321 250
	Verhältnis des anrechenbaren Eigenkapitals zum gesamten Fremdkapital	2,812%	2,701%
	<sup>1</sup> Anfangsbestand	267 037 580	226 784 110
	Gewinnverwendung	29 000 000	21 500 000
	Übertrag Reserve für eigene Aktien	832 800	18 753 470
		296 870 380	267 037 580

## Gewinnverwendung, Ausserbilanzgeschäfte

Gewinnverwendung	2002 in CHF	2001 in CHF
Gewinnvortrag	525 191	298 597
Jahresgewinn	27 654 228	33 726 594
Bilanzgewinn	28 179 419	34 025 191
Ausschüttung einer Maximaldividende von 5 Prozent auf dem einbezahlten Aktienkapital	4 500 000	4 500 000
Einlage in die Anderen Reserven	23 000 000	29 000 000
Gewinnvortrag	679 419	525 191

Ausserbilanzgeschäfte	2002 in CHF	2001 in CHF
Einzahlungsverpflichtung auf eigene Aktien	3 164 000	3 724 000

## Mittelflussrechnung

21	In CHF	2002 Mittel- herkunft	2002 Mittel- verwendung	2001 Mittel- herkunft	2001 Mittel- verwendung
	Mittelfluss aus operativem Ergebnis				
	Jahresgewinn	27 654 228		33 726 594	
	Abschreibung und Aufwertung von Wertschriften und eigenen Aktien	3 051 204	67 776	2 985 360	186 684
	Rechnungsabgrenzungen		122 031	617 976	
	Marchzinsen		22 214 718	17 773 569	
	Dividende Vorjahr		4 500 000		4 500 000
	Saldo	3 800 908		50 416 815	
	Mittelfluss aus Pfandbriefgeschäft				
	Darlehen an Mitglieder		232 000 000		865 900 000
	Darlehen an Mitglieder der Pfandbriefzentrale der schweizerischen Kantonalbanken	164 000 000			3 600 000
	Pfandbriefanleihen	68 000 000		869 500 000	
	Saldo	0		0	
	Mittelfluss aus übriger Geschäftstätigkeit				
	Hypothekaranlagen	5 520 000		9 179 000	
	Nationalbank-/repofähige Wertpapiere		39 408 000		28 898 586
	Nicht nationalbank-/repofähige Kassenobligationen	0		0	
	Eigene Pfandbriefe	3 924 572			30 900 090
	Eigene Aktien	272 800		6 239 620	
	Sonstige Aktiven		162 374	329 423	
	Ausstehende rückzahlbare Pfandbriefe		122 153	50 063	
	Ausstehende Pfandbriefcoupons		36 953		9 601 000
	Übrige Passiven		15 037 697	4 211 232	
	Saldo		45 049 805		49 390 338
	Fonds-Liquidität				
	Bankendebitoren auf Sicht	309 724			212 091
	Bankendebitoren auf Zeit	41 000 000			800 000
	Kassa, Giro- und Postcheckguthaben		60 827		14 386
	Saldo	41 248 897			1 026 477

Anhang zur Jahresrechnung  
Eigene Aktien und verpfändete Aktiven

Eigene Aktien	2002		2001	
	Anzahl	in CHF tausend	Anzahl	in CHF tausend
Bestand an eigenen Aktien				
Anfangsbestand	5 320	1 812	23 200	8 052
Käufe	0	0	920	276
Verkäufe	-800	-439	-18 800	-11 403
Erfolg aus dem Verkauf eigener Aktien		166		4 887
Endbestand	4 520	1 539	5 320	1 812
Reserve für eigene Aktien				
Buchwert (Kaufpreis eigene Aktien)	4 520	1 539	5 320	1 812
Nicht einbezahltes Aktienkapital CHF 700 pro Aktie		3 164		3 724
		4 703		5 536

Verpfändete und abgetretene Aktiven	2002		2001	
	in CHF Mio		in CHF Mio	
Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändeten oder abgetretenen Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt zu Buchwerten		10,0		10,0
davon beansprucht		0,0		0,0

Anhang zur Jahresrechnung  
Pfandbriefdarlehen nach Grösse

23	Darlehensgrösse in CHF Mio von	Darlehensgrösse in CHF Mio bis	2002 Anzahl Banken	2002 Total Darlehen in CHF Mio	2001 Anzahl Banken	2001 Total Darlehen in CHF Mio
	0	5	8	21	7	15
	5	10	21	164	25	201
	10	20	58	830	62	931
	20	50	87	2 770	83	2 697
	50	100	23	1 472	28	1 733
	100	150	13	1 495	12	1 427
	150	200	2	344	4	669
	200	300	4	938	4	968
	300	500	4	1 666	1	418
	500	1 000	5	3 491	8	5 505
	1 000	und mehr	4	7 220	3	5 779
			229 <sup>1</sup>	20 410	237 <sup>1</sup>	20 342

<sup>1</sup>Davon 6 Kantonalbanken, die Mitglieder der Pfandbriefzentrale sind (2001: 7).

Anhang zur Jahresrechnung  
Pfandbriefdarlehen nach Zinssätzen

Prozent	2002 in CHF Mio	2001 in CHF Mio
2,050	454	
2,175	335	
2,300	585	585
2,550	1 060	1 780
2,800	1 633	1 260
3,175	400	400
3,290	85	
3,300	618	618
3,425	2 615	2 366
3,550	1 603	1 090
3,675	995	995
3,925	1 049	1 049
4,050	2 077	1 818
4,175	1 680	1 680
4,300	1 234	1 234
4,425	336	336
4,550	868	868
4,675	905	905
5,050	670	670
5,175	398	398
5,425	160	160
5,550	265	265
5,675	100	100
5,800	125	125
6,300	160	160
6,425		216
6,675		300
7,050		719
7,300		245
<b>Total</b>	<b>20 410</b>	<b>20 342</b>

Der Durchschnittzinssatz per 31. Dezember 2002 betrug 3,7615 Prozent (2001: 4,038 Prozent).

Anhang zur Jahresrechnung  
Ausstehende Pfandbriefanleihen

25	ISIN	Serie Nr.	Zins- satz %	Ausgabe- kurs %	Liberierung	Fällig	2002 in CHF Mio Total		2001 in CHF Mio Total	
	CH 000 028 129 2	303	7	100,500	10.01.1992	10.01.2004		4		250
	CH 000 028 131 8	304	6 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>	100,250	15.03.1992	15.03.2004		4		250
	CH 000 028 235 7	305 <sup>3</sup>	6 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>	100,250	15.03.1992	15.03.2004		4		50
	CH 000 028 236 5	306	7	100,750	20.05.1992	20.05.2004		4		220
	CH 000 028 237 3	307	7 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	100,250	30.06.1992	30.06.2004		4		245
	CH 000 068 256 4	308	7	100,750	15.10.1992	15.10.2004		4		249
	CH 000 006 321 1	309	6 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>	100,500	15.12.1992	15.12.2004		4		185
	CH 000 008 287 2	310 <sup>3</sup>	6 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>	100,500	15.12.1992	15.12.2004		4		31
	CH 000 011 003 8	311	6 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	100,500	15.01.1993	15.01.2005		160		160
	CH 000 045 918 7	312	5 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	101,000	31.03.1993	31.03.2005		180		180
	CH 000 059 424 9	313 <sup>3</sup>	5 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	101,000	31.03.1993	31.03.2005		30		30
	CH 000 075 406 6	314	5	100,500	01.06.1993	01.06.2005		320		320
	CH 000 100 183 0	315	4 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>	100,500	31.08.1993	31.08.2005		270		270
	CH 000 117 415 7	316	4 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>	100,500	15.10.1993	15.10.2005		310		310
	CH 000 146 247 9	317	4 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>	100,500	31.12.1993	31.12.2005		285		285
	CH 000 156 956 2	318 <sup>3</sup>	4 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>	100,500	31.12.1993	31.12.2005		51		51
	CH 000 180 819 2	319	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	100,750	15.03.1994	15.03.2006		365		365
	CH 000 239 594 2	320	5	99,375	30.06.1994	30.06.2006		350		350
	CH 000 257 809 1	321	5 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>	100,750	31.08.1994	31.08.2006		160		160
	CH 000 281 654 1	322	5 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	101,000	20.10.1994	20.10.2006		125		125
	CH 000 306 977 7	323	5 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>	100,500	15.12.1994	15.12.2006		100		100
	CH 000 340 634 2	324	5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	101,000	28.02.1995	28.02.2007		137		137
	CH 000 351 501 9	325	5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	101,000	10.04.1995	10.04.2007		128		128
	CH 000 369 743 7	326	5 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	101,000	15.06.1995	15.06.2007		188		188
	CH 000 400 156 3	327	4 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>	100,875	20.10.1995	20.10.2005		225		225
	CH 000 008 327 6	328 <sup>3</sup>	4 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>	100,875	20.10.1995	20.10.2005		100		100
	CH 000 081 037 1	329	4 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	100,750	15.12.1995	15.12.2005	255		255	
	CH 000 081 037 1	329 <sup>1</sup>	4 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	99,900	20.06.2000	15.12.2005	350	605	350	605
	CH 000 423 167 3	330	4 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	100,375	10.04.1996	10.04.2004	250		250	
	CH 000 423 167 3	330 <sup>1</sup>	4 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	100,500	31.05.1996	10.04.2004	234	484	234	484
	CH 000 485 155 3	331	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	100,375	15.07.1996	15.07.2004		123		123
	CH 000 511 858 0	332	4 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	101,000	10.10.1996	10.10.2004		323		323

<sup>1</sup> 1. Aufstockung

<sup>2</sup> 2. Aufstockung

<sup>3</sup> Privatplatzierung

<sup>4</sup> im Jahr 2002 vorzeitig zurückbezahlt

ISIN	Serie Nr.	Zins- satz %	Ausgabe- kurs %	Liberierung	Fällig	2002 in CHF Mio Total		2001 in CHF Mio Total	
CH 000 525 865 9	333 <sup>3</sup>	4 $\frac{1}{8}$	101,000	10.10.1996	10.10.2004	100		100	
CH 000 552 492 8	334	4 $\frac{1}{8}$	100,875	20.12.1996	20.12.2006	167		167	
CH 000 553 120 4	335 <sup>3</sup>	4 $\frac{1}{8}$	100,875	20.12.1996	20.12.2006	70		70	
CH 000 572 789 3	336	4	101,000	14.02.1997	14.02.2007	190		190	
CH 000 572 789 3	336 <sup>1</sup>	4	101,150	15.03.2000	14.02.2007	383	573	383	573
CH 000 602 637 8	337	3 $\frac{1}{2}$	100,625	27.03.1997	27.03.2007	300		300	
CH 000 602 637 8	337 <sup>1</sup>	3 $\frac{1}{2}$	100,300	27.03.1997	27.03.2007	114		114	
CH 000 602 637 8	337 <sup>2</sup>	3 $\frac{1}{2}$	100,000	30.06.1997	27.03.2007	376	790	376	790
CH 000 697 162 3	338	4	101,375	01.09.1997	01.09.2009	200		200	
CH 000 697 162 3	338 <sup>1</sup>	4	101,000	15.10.1997	01.09.2009	320	520	320	520
CH 000 680 246 3	339	3 $\frac{1}{4}$	100,625	31.07.1997	31.07.2005	290		290	
CH 000 680 246 3	339 <sup>1</sup>	3 $\frac{1}{4}$	98,200	15.11.1999	31.07.2005	328	618	328	618
CH 000 728 697 1	340	3 $\frac{3}{8}$	101,000	10.11.1997	10.11.2003	420		420	
CH 000 793 073 5	341	4	100,850	12.12.1997	12.12.2007	335		335	
CH 000 838 034 4	342	3 $\frac{1}{2}$	101,400	20.01.1998	20.01.2008	300		300	
CH 000 838 034 4	342 <sup>1</sup>	3 $\frac{1}{2}$	101,300	25.01.2002	20.01.2008	211		0	
CH 000 838 034 4	342 <sup>2</sup>	3 $\frac{1}{2}$	101,320	21.05.2002	20.01.2008	302	813	0	300
CH 000 850 773 0	343	3 $\frac{3}{8}$	101,300	05.03.1998	05.03.2010	270		270	
CH 000 850 773 0	343 <sup>1</sup>	3 $\frac{3}{8}$	100,125	20.05.1998	05.03.2010	300		300	
CH 000 850 773 0	343 <sup>2</sup>	3 $\frac{3}{8}$	99,250	30.09.1998	05.03.2010	430	1 000	430	1 000
CH 000 857 746 9	344	2 $\frac{1}{2}$	100,625	31.03.1998	31.03.2004	310		310	
CH 000 857 746 9	344 <sup>1</sup>	2 $\frac{1}{2}$	100,400	30.12.1998	31.03.2004	420		420	
CH 000 857 746 9	344 <sup>2</sup>	2 $\frac{1}{2}$	101,900	30.04.1999	31.03.2004	330	1 060	330	1 060
CH 000 899 739 4	345	2 $\frac{3}{4}$	100,900	20.05.1998	20.05.2003	325		325	
CH 000 899 739 4	345 <sup>1</sup>	2 $\frac{3}{4}$	100,400	14.08.1998	20.05.2003	400	725	400	725
CH 000 919 733 3	346	3 $\frac{1}{8}$	100,900	15.07.1998	15.07.2006	240		240	
CH 000 919 733 3	346 <sup>1</sup>	3 $\frac{1}{8}$	101,500	15.11.2001	15.07.2006	160	400	160	400
CH 000 955 107 5	347	2 $\frac{1}{2}$	101,000	15.10.1998	15.10.2002		<sup>4</sup>	470	
CH 000 955 107 5	347 <sup>1</sup>	2 $\frac{1}{2}$	100,900	16.08.1999	15.10.2002		<sup>4</sup>	250	720
CH 000 966 314 4	348	3 $\frac{5}{8}$	100,750	20.11.1998	20.11.2009	350		350	
CH 000 966 314 4	348 <sup>1</sup>	3 $\frac{5}{8}$	100,875	15.09.1999	20.11.2009	290	640	290	640
CH 000 988 664 6	349	3 $\frac{3}{8}$	101,250	25.01.1999	25.01.2011	280		280	
CH 000 988 664 6	349 <sup>1</sup>	3 $\frac{3}{8}$	103,700	31.05.1999	25.01.2011	210	490	210	490
CH 000 392 046 6	350	2 $\frac{3}{4}$	101,150	15.03.1999	15.03.2007	535		535	
CH 000 819 992 6	351	2 $\frac{1}{4}$	100,250	09.07.1999	09.07.2003	315		315	

<sup>1</sup> 1. Aufstockung

<sup>2</sup> 2. Aufstockung

<sup>3</sup> Privatplatzierung

<sup>4</sup> im Jahr 2002 zurückbezahlt

ISIN	Serie Nr.	Zins- satz %	Ausgabe- kurs %	Liberierung	Fällig	2002 in CHF Mio Total		2001 in CHF Mio Total	
CH 000 819 992 6	351 <sup>1</sup>	2¼	95,800	10.04.2000	09.07.2003	270	585	270	585
CH 001 033 187 1	352	4	100,700	10.01.2000	10.01.2010		390		390
CH 001 078 663 7	353	4½	100,400	31.05.2000	31.05.2011		380		380
CH 001 106 992 6	354	4⅛	100,375	15.08.2000	15.08.2006		415		415
CH 001 126 221 6	355	4¼	100,950	16.10.2000	16.10.2010		388		388
CH 001 148 217 8	356	4¼	100,300	30.11.2000	30.11.2011		362		362
CH 001 176 177 9	357	3⅞	100,700	10.01.2001	10.01.2013	335		335	
CH 001 176 177 9	357 <sup>1</sup>	3⅞	101,550	01.10.2001	10.01.2013	346	681	346	681
CH 001 199 806 6	358	3⅝	100,450	15.03.2001	15.03.2008		355		355
CH 001 230 233 4	359	3⅞	100,450	31.05.2001	31.05.2012		368		368
CH 001 254 185 7	360	3⅞	100,500	27.06.2001	27.06.2006	250		250	
CH 001 254 185 7	360 <sup>1</sup>	3⅞	100,650	14.08.2001	27.06.2006	206	456	206	
CH 001 376 917 6	361	4	100,800	15.03.2002	15.03.2014		259		
CH 001 433 598 5	362	3⅞	100,730	01.07.2002	01.07.2009		249		
CH 001 451 674 1	363	2¾	100,400	15.08.2002	15.08.2006		373		
CH 001 464 591 2	364	2⅛	100,300	02.09.2002	02.09.2005		335		
CH 001 488 637 5	365	2	100,130	15.10.2002	15.10.2006		454		
CH 001 498 378 4	366 <sup>3</sup>	3⅞ <sub>25</sub>	100,300	15.10.2002	15.10.2015		85		
Total							20 410		20 342

<sup>1</sup> 1. Aufstockung

<sup>2</sup> 2. Aufstockung

<sup>3</sup> Privatplatzierung

Bis und mit der Serie 324 können die Anleihen nicht aufgestockt, aber nach zehn Jahren Laufzeit gekündigt werden.

Die Serie 325 kann aufgestockt und nach zehn Jahren Laufzeit gekündigt werden.

Ab Serie 326 können alle Anleihen aufgestockt werden und haben eine feste Laufzeit ohne Kündigungsmöglichkeit.

Anhang zur Jahresrechnung  
2002 ausgegebene Pfandbriefanleihen

ISIN	Serie Nr.	Zinssatz %	Ausgabekurs %	Liberierung	Fällig	in CHF Mio	Laufzeit Jahr/Monat/Tag
CH 000 838 034 4	342 <sup>1</sup>	3½	101,30	25.01.2002	20.01.2008	211	5/11/25
CH 001 376 917 6	361	4	100,80	15.03.2002	15.03.2014	259	12/0/0
CH 000 838 034 4	342 <sup>2</sup>	3½	101,32	21.05.2002	20.01.2008	302	5/7/29
CH 001 433 598 5	362	3¾	100,73	01.07.2002	01.07.2009	249	7/0/0
CH 001 451 674 1	363	2¾	100,40	15.08.2002	15.08.2006	373	4/0/0
CH 001 464 591 2	364	2⅛	100,30	02.09.2002	02.09.2005	335	3/0/0
CH 001 488 637 5	365	2	100,13	15.10.2002	15.10.2006	454	4/0/0
CH 001 498 378 4	366 <sup>3</sup>	3⅞	100,30	15.10.2002	15.10.2015	85	13/0/0
Total						2 268	

<sup>1</sup> 1. Aufstockung

<sup>2</sup> 2. Aufstockung

<sup>3</sup> 3. Aufstockung

Anhang zur Jahresrechnung  
2002 zurückbezahlte Pfandbriefanleihen

29	ISIN	Serie Nr.	Zinssatz %	Fällig	In CHF Mio	Grund
	CH 000 028 129 2	303	7	10.01.2002	250	gekündigt
	CH 000 028 131 8	304	6 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>	15.03.2002	250	gekündigt
	CH 000 028 235 7	305 <sup>1</sup>	6 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>	15.03.2002	50	gekündigt
	CH 000 028 236 5	306	7	20.05.2002	220	gekündigt
	CH 000 028 237 5	307	7 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	30.06.2002	245	gekündigt
	CH 000 068 256 4	308	7	15.10.2002	249	gekündigt
	CH 000 955 107 5	347	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	15.10.2002	720	fällig
	CH 000 006 321 1	309	6 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>	15.12.2002	185	gekündigt
	CH 000 008 287 2	310 <sup>1</sup>	6 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>	15.12.2002	31	gekündigt
	<b>Total</b>				<b>2 200</b>	

<sup>1</sup>Privatplatzierung

Anhang zur Jahresrechnung  
Wertpapiere

In CHF Mio	2002				2001				30
	%	Nominalwert	Buchwert	Kurswert	%	Nominalwert	Buchwert	Kurswert	
Nationalbank-/repofähige Wertpapiere									
Eidgenossenschaft	42,4	261,5	261,5	289,1	37,1	216,5	216,5	225,8	
Kantone	7,5	46,0	46,0	48,5	9,6	56,0	56,0	57,9	
Gemeinden	3,6	22,0	22,0	23,3	4,5	26,0	26,0	25,7	
Banken und Emissionszentralen	2,4	15,0	15,0	15,9	1,6	9,5	9,5	9,8	
Energie und Diverse	1,6	10,0	10,0	10,8	1,7	10,0	10,0	9,8	
	57,5	354,5	354,5	387,8	54,5	318,0	318,0	328,9	
				109,4%				103,4%	
Nicht nationalbank-/repofähige Kassenobligationen	1,2	7,3	7,3	7,3	1,3	7,3	7,3	7,3	
				100,0%				100,0%	
Eigene Pfandbriefe	41,3	254,3	254,3	271,8	44,3	258,3	258,3	261,1	
				106,9%				101,1%	
Total	100,0	616,1	616,1	666,8	100,0	583,6	583,6	597,3	
				108,2%				102,4%	

# Anhang zur Jahresrechnung

## Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

### 31 Grundlagen

Die Buchführungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze richten sich nach dem Schweizerischen Obligationenrecht, dem Pfandbriefgesetz und dessen Verordnung, dem Kotierungsreglement der Schweizer Börse und den Statuten der Pfandbriefbank. Sie vermitteln ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

#### Allgemeiner Bewertungsgrundsatz

Die in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen und Verpflichtungen werden einzeln bewertet.

Bewertung Pfandbriefdeckung, Hypothekaranlagen, Bankendebitoren auf Sicht und Zeit, Kassa, Giro- und Postcheckguthaben, Marchzinsen, Sonstige Aktiven, nicht einbezahltes Aktienkapital, Pfandbriefanleihen, Sonstige Passiven

Diese Titel werden zum Nominalwert bewertet. Für erkennbare Verlustrisiken werden Einzelwertberichtigungen vorgenommen.

Bewertung nationalbankfähige Wertpapiere,

eigene Pfandbriefe und eigene Aktien

Wertpapiere, für die keine Absicht zum Halten besteht, werden zum Niederstwertprinzip bewertet, Wertpapiere mit Absicht zum Halten zum Nominalwert. Für erkennbare Verlustrisiken werden Einzelwertberichtigungen vorgenommen. Eigene Aktien werden zum durchschnittlichen Einstandspreis bewertet.

Bewertung eigene Liegenschaft

und übrige Sachanlagen

Die eigene Geschäftsliegenschaft im Stockwerkeigentum wurde auf CHF 100 000 abgeschrieben. Mobiliar, Büromaterial und Maschinen, Soft- und Hardware sowie Aufwendungen für Unterhalt und Erneuerung der eigenen Geschäftsliegenschaft werden direkt der Erfolgsrechnung belastet.

#### Abgrenzungen

Zinsaufwendungen und Zinserträge sowie Personal- und Sachaufwendungen werden zeitlich abgegrenzt.

Änderungen der Bilanzierungs-

und Bewertungsgrundsätze

Keine.

Anhang zur Jahresrechnung  
Geschäftsentwicklung

Jahr	Pfandbriefumlauf in CHF Mio	Einbezahltes Aktienkapital in CHF Mio	Bilanzsumme in CHF Mio	Durchschnittlicher Zins	
				Anleihen %	Darlehen %
1931	92	5	103	3,9728	4,2717
1932	130	10	142	3,9231	4,1938
1933	162	10	173	3,9166	4,1756
1934	200	10	214	3,9325	4,1842
1935	227	15	245	3,9438	4,1978
1936	247	15	268	3,9443	4,2125
1937	274	15	293	3,8693	4,0983
1938	308	16	328	3,7332	3,9463
1939	323	17	350	3,6962	3,9036
1940	340	18	365	3,7116	3,9154
1941	323	18	348	3,5639	3,7709
1942	324	18	349	3,4987	3,7123
1943	324	18	349	3,4582	3,6731
1944	332	18	357	3,3624	3,5822
1945	333	18	358	3,3202	3,5366
1946	380	18	407	3,2800	3,4830
1947	425	21	457	3,2490	3,4450
1948	504	24	538	3,2492	3,4620
1949	526	24	559	3,2369	3,4428
1950	568	26	608	3,1734	3,3627
1951	643	32	698	3,1004	3,2553
1952	697	32	752	3,0782	3,2285
1953	729	32	785	3,0390	3,1767
1954	785	34	844	2,9857	3,0971
1955	900	42	969	2,9587	3,0766
1956	1 020	46	1 085	2,9721	3,0919
1957	1 201	52	1 280	3,0623	3,1837
1958	1 235	56	1 315	3,0869	3,2078
1959	1 296	60	1 438	3,0803	3,1907
1960	1 422	60	1 566	3,1087	3,2179
1961	1 551	60	1 697	3,1367	3,2476
1962	1 697	60	1 848	3,1786	3,2888
1963	1 857	60	2 011	3,2265	3,3355
1964	2 130	68	2 317	3,3870	3,4930
1965	2 235	68	2 426	3,4555	3,5582
1966	2 352	68	2 549	3,6382	3,7345

Jahr	Pfandbriefumlauf in CHF Mio	Einbezahltes Aktienkapital in CHF Mio	Bilanzsumme in CHF Mio	Durchschnittlicher Zins	
				Anleihen %	Darlehen %
1967	2 454	75	2 661	3,7321	3,8243
1968	2 564	75	2 773	3,8233	3,9125
1969	2 723	75	2 934	4,0389	4,1263
1970	2 869	75	3 086	4,3257	4,4087
1971	2 898	75	3 126	4,4690	4,5475
1972	3 011	75	3 250	4,6127	4,6841
1973	3 119	75	3 361	4,6965	4,7673
1974	3 261	75	3 512	4,9956	5,0633
1975	3 351	75	3 615	5,2077	5,2731
1976	3 426	75	3 692	5,3399	5,3996
1977	3 554	75	3 828	5,3236	5,3799
1978	3 617	75	3 904	5,1163	5,1705
1979	3 642	75	3 926	4,9840	5,0363
1980	3 874	75	4 157	4,9876	5,0386
1981	4 255	75	4 558	5,1471	5,1979
1982	4 697	75	5 003	5,1112	5,1618
1983	5 272	75	5 594	4,9980	5,0482
1984	5 673	75	6 014	4,8635	4,9136
1985	6 170	75	6 519	4,7921	4,8422
1986	6 921	75	7 292	4,7483	4,7984
1987	7 767	75	8 155	4,7125	4,7625
1988	8 654	75	9 086	4,6800	4,7300
1989	9 768	75	10 356	4,7643	4,8143
1990	10 905	75	11 547	4,9844	5,0344
1991	11 946	75	12 632	5,1656	5,2156
1992	12 957	75	13 697	5,3899	5,4399
1993	13 576	75	14 357	5,3768	5,4268
1994	13 771	75	14 586	5,3987	5,4487
1995	13 671	75	14 510	5,4021	5,4521
1996	12 966	90	13 785	5,3572	5,4072
1997	13 454	90	14 301	5,1548	5,2048
1998	16 200	90	17 101	4,6922	4,7422
1999	17 655	90	18 646	4,3921	4,4421
2000	19 473	90	20 524	4,1904	4,2404
2001	20 342	90	21 432	3,9884	4,0384
2002	20 410	90	21 487	3,7115	3,7615

## Bestätigungsbericht des Sekretariats der Eidgenössischen Bankenkommission

Gemäss Art. 42 des Pfandbriefgesetzes hat das Sekretariat der Eidgenössischen Bankenkommission die Pfandbriefzentralen zu überprüfen. Die auf den 31. Dezember 2002 abgeschlossene Jahresrechnung der Pfandbriefbank schweizerischer Hypothekarinstitute, Zürich, haben wir zusammen mit der Revisionsstelle geprüft.

Aufgrund der Prüfungsergebnisse können wir bestätigen, dass 34

- die Jahresrechnung 2002 nach Form und Inhalt den gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften entspricht,
- das Pfandbriefgesetz eingehalten worden ist.

Bern, 24. März 2003

Sekretariat  
der Eidgenössischen Bankenkommission

Daniel Zuberbühler  
Direktor

Samuel Schaller  
Banken/Effekthändler

# Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Pfandbriefbank schweizerischer Hypothekarinstitute, Zürich

35 Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Erfolgsrechnung, Bilanz, Mittelflussrechnung und Anhang, Seiten 16 bis 33) der Pfandbriefbank schweizerischer Hypothekarinstitute für das am 31. Dezember 2002 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den für die Pfandbriefbank anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften. Ferner entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 20. März 2003

PricewaterhouseCoopers AG  
Christoph Käppeli  
Toni Müller